



Etiketten- und Barcodesysteme GmbH

AJK Etiketten- und Barcodesysteme GmbH • Woogstraße 48 • 63329 Egelsbach

Woogstraße 48

63329 Egelsbach

Telefon: 0 61 03 / 3 74 17-0

Fax: 0 61 03 / 3 74 17-30

Email: info@ajk-barcode.de

www.ajk-barcode.de

Allgemeine Erklärung zur Einhaltung von Vorschriften

Ausgabedatum: Juni 2023
(Ersetzt frühere Versionen)



Geschäftsführer: Andreas Jost • Leander Klein • Umsatzsteuer Id-Nr: DE 232 878 194 • Steuernummer: 35 228 11079
Banken: Hypo Vereinsbank IBAN: DE67 5032 0191 0367 9147 26 SWIFT: HYVEDEMM430 • Sparkasse Langen-Seligenstadt
IBAN: DE05 5065 2124 0030 1121 30 SWIFT: HELADEFISLS • Amtsgericht Offenbach am Main • Handelsregister: HRB 40975

Inhalt

Erklärung REACH (Verordnung 1907/2006)	3
RoHS (1, 2 & 3) (Verordnung 2011/65/EU).....	4
Mineralöle.....	5
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) (Verordnung 1272/2013/EG)	6
Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS)	7
Persistente organische Schadstoffe (POP) (Verordnung 2019/1021/EU)	8
Toxic Substance Control Act (TSCA).....	9
California Proposition 65 (CalProp65)	10
Konfliktminerale (Franklin Dodds Act und Verordnung 2017/821/EU)	11
Kritische Rohstoffe (EU Critical Raw Materials)	12
Erklärung zu Quecksilber	13
Letzte relevante Änderungen.....	14

Erklärung REACH (Verordnung 1907/2006)

Bei den von uns gelieferten Produkten handelt es sich um „Erzeugnisse“, die nicht der Registrierungspflicht gemäß der REACH-Verordnung unterliegen.

Als Weiterverarbeiter von „Erzeugnissen“ ist unser Betrieb gemäß REACH-Verordnung ein so genannter „nachgeschalteter Anwender“ und unterliegt als solcher nicht der REACH-Registrierungspflicht. Eine Registrierungspflicht der nachgeschalteten Anwender besteht nur bei Direkt-Importen von Stoffen oder Zubereitungen außerhalb der EU. Dies ist bei unserem Unternehmen nicht der Fall.

Produkte, die die Materialien A21/3 (Nr. 010, 023, 759), A22/3 (Nr. 011), R21/3, R21/5 (Nr. 162, 236, 707), R22/3, R23/3, R26/3, R33/3 oder R210/3 enthalten, sind nicht REACH konform.

Alle anderen von AJK gelieferten Produkte sind REACH-konform. Sie enthalten keine Stoffe der Kandidatenliste für den Anhang XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 „Substances of Very High Concern“ (SVHC), veröffentlicht durch die ECHA am 29. 10. 2008, mit einem Anteil von 0,1 Gewichtsprozent und darüber als konstitutionelle Bestandteile.

Die vorgenannten Informationen geben unseren derzeitigen Kenntnisstand wieder und beruhen ganz oder teilweise auf Informationen, die uns unsere Vorlieferanten zur Verfügung gestellt haben.

RoHS (1, 2 & 3) (Verordnung 2011/65/EU)

Die von AJK gelieferten Produkte enthalten die in den Richtlinien 2002/95/EG RoHS bzw. 2011/65/EU RoHS II unter Berücksichtigung der Delegierten Richtlinie 2015/863/EU aufgeführten Inhaltsstoffe Blei, Quecksilber, Cadmium, 6-wertiges Chrom, polybromierte Biphenyle (PBB) und polybromierte Diphenylether (PBDE), Di(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP), Butylbenzylphthalat (BBP), Dibutylphthalat (DBP) und Diisobutylphthalat (DIBP) nicht als konstitutionelle Bestandteile. Dies schließt auch die bromierten Flammschutzmittel Pentabromdiphenylether und Octabromdiphenylether mit ein.

Generell ist nicht ausgeschlossen, dass geringste Spuren durch technisch nicht vermeidbare Verunreinigungen einzelner Rohstoffkomponenten in die Materialien eingetragen werden. Eine routinemäßige Analyse unserer Produkte auf das Vorhandensein solcher Stoffe wird nicht durchgeführt. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, kann keine Gewährleistung und Haftung übernommen werden.

Die vorgenannten Informationen geben unseren derzeitigen Kenntnisstand wieder und beruhen ganz oder teilweise auf Informationen, die uns unsere Vorlieferanten zur Verfügung gestellt haben.

Mineralöle

Mineralöle wie MOSH (gesättigte Mineralölkohlenwasserstoffe) und MOAH (aromatische Mineralölkohlenwasserstoffe) sind ein Dauerthema auf der legislativen Agenda. MOSH und MOAH werden wegen ihrer Auswirkungen auf Materialien, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen, sowie auf recyceltes Papier und Pappe genau untersucht.

In einigen Produkten mit Acrylemulsionsklebstoffen wird eine geringe Menge Entschäumer verwendet (0,01%-0,2% v/v). Gegenwärtig bestehen 85 % der Antischaummittel aus Mineralölen.

In Produkten, die Hotmelt Klebstoff enthalten, kann das Vorhandensein von Mineralölen aufgrund der Klebstofftechnologie nicht ausgeschlossen werden.

Die vorgenannten Informationen geben unseren derzeitigen Kenntnisstand wieder und beruhen ganz oder teilweise auf Informationen, die uns unsere Vorlieferanten zur Verfügung gestellt haben.

Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) (Verordnung 1272/2013/EG)

Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) sind gemäß Anhang VI der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als krebserzeugende Stoffe der Kategorie 1B eingestuft und fallen somit unter die Rubrik CMR (krebserregend, mutagen, reproduktionstoxisch).

Bei den von AJK Etiketten- und Barcodesysteme GmbH gelieferten Produkten werden keine PAK absichtlich hinzugesetzt.

Die vorgenannten Informationen geben unseren derzeitigen Kenntnisstand wieder und beruhen ganz oder teilweise auf Informationen, die uns unsere Vorlieferanten zur Verfügung gestellt haben.

Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS)

Perfluorooctansäure (PFOA) und Perfluorooctansulfonsäure (PFOS) werden bei der Herstellung der Produkte der AJK Etiketten- und Barcodesysteme GmbH nicht verwendet. Dies schließt jedoch das Vorhandensein von Spuren Mengen durch externe Quellen nicht aus.

Die AJK Etiketten- und Barcodesysteme GmbH führt keine routinemäßigen Tests auf diese Stoffe durch, da sie in unseren Rohstoffen oder Produktionsprozessen nicht zu erwarten sind.

Die vorgenannten Informationen geben unseren derzeitigen Kenntnisstand wieder und beruhen ganz oder teilweise auf Informationen, die uns unsere Vorlieferanten zur Verfügung gestellt haben.

Persistente organische Schadstoffe (POP) (Verordnung 2019/1021/EU)

Das Stockholmer Übereinkommen über persistente organische Schadstoffe wurde im Jahr 2004 angenommen und umgesetzt. Die Verordnung wurde später durch die Verordnung EU 2019/1021 ersetzt und geändert. Die Verordnung des Übereinkommens konzentriert sich auf den Ausschluss bestimmter Chemikalien, von denen bekannt ist, dass sie in der Umwelt, in der Tierwelt und im Menschen persistent sind.

Nach den uns aktuell vorliegenden Informationen enthalten die von uns gelieferten Produkte keine gefährlichen Stoffe gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2019/1021 (POP-Verordnung).

Die vorgenannten Informationen geben unseren derzeitigen Kenntnisstand wieder und beruhen ganz oder teilweise auf Informationen, die uns unsere Vorlieferanten zur Verfügung gestellt haben.

Toxic Substance Control Act (TSCA)

Gemäß OSHA (Occupational safety and health administration) werden unsere Produkte als Artikel definiert. Deshalb müssen wir uns die TSCA-Aussagen in Bezug auf Artikel ansehen und nicht auf Mischungen.

Die EPA sagt folgendes über Artikel und TSCA:

Artikel werden nicht definiert als eine Kategorie von Substanzen, die ausschließlich aus chemischen Substanzen besteht. Die EPA betrachtet daher ihre Befugnis zur Regulierung von chemischen Substanzen als umfassend und umfasst die Befugnis, Artikel zu regulieren, die solche chemischen Substanzen enthalten.

Artikel, die chemische Substanzen enthalten, die nicht entfernt werden sollen und keinen separaten kommerziellen Zweck haben, sind im Allgemeinen von TSCA befreit. Artikel, die chemische Substanzen enthalten, die verwendet oder freigesetzt werden sollen (z. B. Tinte in Stiften), unterliegen den TSCA-Anforderungen.

Daher können wir sagen, dass die Einhaltung des TSCA-Katalogs für unsere Produkte kein Anliegen ist.

Wir können keinen Null-Prozent-Satz für die Substanzen garantieren, da viele Substanzen in der Natur vorkommen und viele Substanzen durch Mittel, die außerhalb unserer Kontrolle liegen, Teil von Materialien/Produkten/Artikeln werden könnten. Unsere Produkte werden mit der ausdrücklichen Anforderung und dem Verständnis verkauft, dass der Kunde allein und ausschließlich für die Prüfung und Sicherstellung verantwortlich ist, dass das Produkt (als Ganzes und in seinen Bestandteilen) den beabsichtigten Verwendungszweck und die gewünschten Eigenschaften entspricht. Darüber hinaus könnten aufgrund der laufenden Entwicklung von Analysewerkzeugen und Protokollen Substanzen, die heute nicht nachgewiesen werden können, morgen nachgewiesen werden. Alle ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien für die Handelsfähigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck und das Vorhandensein bestimmter Substanzen werden abgelehnt.

Die vorgenannten Informationen geben unseren derzeitigen Kenntnisstand wieder und beruhen ganz oder teilweise auf Informationen, die uns unsere Vorlieferanten zur Verfügung gestellt haben.

California Proposition 65 (CalProp65)

Unternehmen mit Geschäftigkeit in Kalifornien (USA) müssen die Proposition 65, den Safe Drinking Water Act and Toxic Enforcement Act von 1986 erkennen und einhalten. Das Gesetz CalProp65 listet mehr als 800 Chemikalien, die dem Staat als krebsförmig oder fortpflanzungsschädigend bekannt sind.

Einige von AJK gelieferte Produkte enthalten in CalProp65 gelisteten Chemikalien.

Produkte, die mittels Digitaldruck hergestellt werden, sind aufgrund der verwendeten Tinte nicht CalProp65 konform.

Die vorgenannten Informationen geben unseren derzeitigen Kenntnisstand wieder und beruhen ganz oder teilweise auf Informationen, die uns unsere Vorlieferanten zur Verfügung gestellt haben.

Konfliktminerale (Franklin Dodds Act und Verordnung 2017/821/EU)

Bei der Herstellung der von AJK Etiketten- und Barcodesysteme GmbH gelieferten Produkte werden keine regulierten Minerale oder deren Derivate (Zinn, Tantal, Wolfram und Gold und/oder ihre zugehörigen Erze) verwendet.

Die vorgenannten Informationen geben unseren derzeitigen Kenntnisstand wieder und beruhen ganz oder teilweise auf Informationen, die uns unsere Vorlieferanten zur Verfügung gestellt haben.

Kritische Rohstoffe (EU Critical Raw Materials)

Bei der Herstellung der von AJK Etiketten- und Barcodesysteme GmbH gelieferten Produkte werden keine kritischen Rohstoffe verwendet

Die vorgenannten Informationen geben unseren derzeitigen Kenntnisstand wieder und beruhen ganz oder teilweise auf Informationen, die uns unsere Vorlieferanten zur Verfügung gestellt haben.

Erklärung zu Quecksilber

Bei der Herstellung der von AJK Etiketten- und Barcodesysteme GmbH gelieferten Produkte wird kein Quecksilber verwendet.

Die vorgenannten Informationen geben unseren derzeitigen Kenntnisstand wieder und beruhen ganz oder teilweise auf Informationen, die uns unsere Vorlieferanten zur Verfügung gestellt haben.

Letzte relevante Änderungen

Die in dieser Konformitätserklärung behandelten Vorschriften werden mit ihren jeweiligen Änderungen bis einschließlich des Datums dieses Dokuments berücksichtigt.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Diese Informationen wurden von AJK Etiketten- und Barcodesysteme GmbH ausschließlich zu allgemeinen Informationszwecken erstellt. Sie stellen keine rechtliche, technische und/oder kommerzielle Empfehlung dar und sollten nicht als solche betrachtet werden. Spezifische Auskünfte sollten immer separat eingeholt werden. AJK gibt keinerlei Zusicherungen oder Garantien in Bezug auf die Vollständigkeit oder Richtigkeit der hierin enthaltenen Informationen und übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die sich aus dem Vertrauen auf diese Informationen ergeben, unabhängig davon, ob diese Informationen von AJK, unseren Korrespondenten oder einem anderen Mitwirkenden stammen.

Diese Informationen gelten nicht für Produkte, die mit von Kunden gestellten Materialien hergestellt wurden.